

~~W 194~~

203

WIENER STADT RATHS KORBES, LINDNER & CO.  
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michon  
24. Jahrg. Wien, Mittwoch, 10. Juni 1914.

WIENER STADT RATHS

Sitzung vom 10. Juni.

Vorsitzender Vizebürgermeister Hoß.

Nach einem Berichte des StR. Gätz wird das Projekt für den Kanalbau in der Marx-Meidlingerstraße von der Wolfganggasse gegen den Gaudenzdorfer Gürtel, in der Siebertgasse von der Koflergasse bis zur Flurschützgasse und für den Neubau einer Steinzeugrohrleitung in der Siebertgasse von der Flurschützgasse bis zur Marx-Meidlingerstraße im 12. Bezirk mit den Kosten von 23.000 K genehmigt.

Die Abteilung der Liegenschaften E.Z. 203 und 272 des Grundbuches Hetzendorf im 12. Bezirk an der Altmannsdorferstraße auf 3 Baustellen und 21 Baustellenteile wird bewilligt, ebenso die Abteilung der Liegenschaft E.Z. 342 in Hetzendorf auf 10 Baustellen und 5 Baustellenteile (an der verlängerten Kerngasse und Werthenburggasse gelegen).

Das von StR. Zatzka vorgelegte Projekt zur Erbauung eines Schuppens zur Unterbringung von Schneepflügen im 15. Bezirk wird mit den Kosten von 4400 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Fraß werden für Feriäherstellungen im Schulgebäude 7. Bezirk Neustiftgasse 100 die Kosten von 3130 K bewilligt.

Das von StR. Brauneiß vorgelegte Projekt für die Neupflasterung der Johnstraße zwischen der Märzstraße und Hütteldorferstraße im 14. Bezirk wird mit den Kosten von 110.000 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Dechant wird das Projekt für den Kanalbau in der Erdtrogasse in der Streeje von der Wallrißgasse bis zur Bastiengasse im 18. Bezirk mit den Kosten von 9000 K und das Projekt für die Straßenherstellung in der Felix Dahn - Peter Jordan- und Hartäckerstraße im 18. Bezirk mit den Kosten von 64.000 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Dr. Haas wird der Herstellung von Asphalttrottoiren längs der Gartenanlage auf der Weißgärberlande im 3. Bezirk mit den Kosten von 7900 K zugestimmt.

Das von StR. Schreiner vorgelegte Projekt für die Regulierung und Neupflasterung der Beingasse im 15. Bezirk zwischen Felberstraße und Hütteldorferstraße wird mit den Kosten von 62.027 K genehmigt.

Das von StR. Gräf vorgelegte Projekt für die Asphaltierung der Trottoire in der Thaliastraße im 16. Bezirk zwischen Liebhartgasse und Richard Wagnerplatz wird mit den Kosten von 6000 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Braun werden für die Regulierung und Neupflasterung der Rinnböckstraße von der Sinneringer Haupt-

straße bis zur Schneidergasse im 11. Bezirk 111.800 K bewilligt. Nach einem Berichte des StR. Knoll wird ein Lehrzimmer an der städt. Volksschule 21. Bezirk Leopold Feratiggasse an die Reichsorganisation der Kaufleute Oesterreichs überlassen.

25. Raiausflug mit Favoritner Bergerschülern. Zu den schönsten Unternehmungen des rührigen Jugendspielvereines im 10. Bezirk gehören die seit 11 Jahren von Gemeinderat Wawarka und Lehrer Klamens Dorn geleiteten Ausflüge auf die Raxalpe. In 1 1/2 bis 2 tägigen Partien werden die Schüler mit den Schönheiten und mit den Gefahren des Hochgebirges vertraut gemacht. Bei hellem Sonnenschein oder zwischen Nebelwolken fand je nach der Laune des Wetters die Plateauberschreitung statt. Dem 25. Ausfluge war es beschieden, am 8. Juni 41 Schüler durch eine vollständige Winterlandschaft zu führen. 16 cm Neuschnee, 3 Grad Kälte und ein und zu halbtes Schneestreiben schufen ganz winterliche Verhältnisse, denen sich aber die stramm wulstangegerüstete und disziplinierte Schaar völlig gewachsen zeigte. Ausflügeleiter Dorn und die Fachlehrer R. Hübinger, F. Binder, J. Sandbauer und F. Droben brachten ihre Schützlinge wohlbehalten in die Prasn und mittels Leiterwagen nach Dayerbach zurück.

Eine gastgewerbliche Deputation bei VB. Rain. Heute vormittags erschienen Vertreter sämtlicher wirtschaftlichen U. ernehmungen der gastgewerblichen Korporationen unter Führung des Vorstehers der Gastwirtgenossenschaft GR. Penz bei Vizebürgermeister Rain um diesen die Glückwünsche zu seiner Wahl auszusprechen. In der Deputation, welcher sich auch Gemeinderat Wessinger angeschlossen hatte, waren weiters vertreten: Die Gastwirtgenossenschaft durch Vorsteher-Stellvertreter Glück und Schriftführer Kirsch, Vorsteher der Kaffeesiedergenossenschaft Egkher, Obmann der Mineralwasser-Genossenschaft Österr. Gastwirte („Sealitschquelle“) Stegbauer mit Obmann-Stellvertreter Leopold Partik, Obmann der Approvisionierungs-Genossenschaft mit Brennmaterialien Wilhelm, Obmann der genossenschaftlichen Sodawasserfabrik Josef Hütter mit den Vorstandmitgliedern u. a. GR. Penz hielt an VB. Rain eine Ansprache, in welcher er ausführte: Wir sind heute mit besonderer Freude erschienen, um im Namen sämtlicher gastgewerblicher Korporationen aus Anlaß Deiner Wahl zum Vizebürgermeister die herzlichsten Glückwünsche auszudrücken und gleichzeitig unserer Wertschätzung Dich zu versichern. Es freut uns außerordentlich, daß ein Mann aus unseren Reihen, der immer eine Zierde unseres Standes war, aus unserer Mitte heraus den Aufstieg begonnen. Wir benützen diese Gelegenheit aber auch, um namens aller durch uns vertretenen Korporationen schärfsten Protest einzulegen gegen die Anwürfe eines Montagblattes, die nicht nur Deine Person

den ganzen Stand aufs tiefste beleidigen. Es wird Aufgabe der kompetenten Vertreter sein, unserer energischen Verwahrung dagegen gebührenden Ausdruck zu verleihen. Zum Schlusse möchte ich nur die Bitte aussprechen, daß VB. Rain auch in seiner neuen Stellung der Sorge für seine Kollegen nicht vergessen möge. Hochmals unsere besten Glückwünsche für sein neues Wirken, zur Freude und zum Wohle der Stadt Wien und zum Ansehen und zur Ehre unseres Standes. - VB. Rain erwiderte nach Worten des Dankes: Als ich zu dieser Stelle berufen wurde, war die Ursache dieser Berufung in meiner gewerblichen Tätigkeit zu sehen, in der ich ersten Schritte ins öffentliche Leben gegangen bin. Ich habe es mir stets mit Stolz und zur Ehre angerechnet, ein Gastwirt zu sein und wenn Freund Penz auf gewisse Angriffe hingewiesen hat kann ich nur erwidern, daß man überderlei gemeine Verleumdungen und Anschuldigungen von Schmierblättern am besten ruhig hinweggeht. Bleiben Sie mir treue Freunde und ich verspreche es auch Ihnen zu bleiben, denn wir haben uns unseres Berufes wahrlich nicht zu schämen. - Weiters hielten der Obmann Egkher der Kaffeesiedergenossenschaft, der Obmann Stegbauer der Mineralwassergenossenschaft und Obmann Wilhelm der Approvisionierungs-genossenschaft Beglückwünschungsansprachen an VB. Rain.